



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neue systematische Darstellung der architektonischen Ordnungen der Griechen, Römer und neuern Baumeister

Mauch, Johann Matthäus von

Potsdam, 1845

Dorische Ordnung mit Dielenköpfen, von Vignola. Tafel 24.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97514)

Kämpfer und Bogeneinfassung oder
Archivolte.

- v. Riemen.
- x. Wulst oder Viertelstab.
- y. Stäbchen.
- z. Riemenchen.

- a. Zweiter Streifen.
- b. Erster Streifen.

Untere Ansicht des Kranzes.

- c. Wassernase.
- d. Kanal oder Wasserrinne.
- e. Tropfen unter der hängenden Platte. Nagelköpfe.
- f. Cassetten.

Dorische Ordnung mit Dielenköpfen, von Vignola.

Tafel 24.

Was wir bei der vorhergehenden Ordnung dieses Meisters rügten, finden wir hier nicht verbessert. Der Hals des Kapitälts schließt sich nicht schön den Gliedern unter dem Wulste an. Der Architrav scheint noch schwächer durch die Theilung in zwei Streifen. Die Dielenköpfe sind, der Stärke und Richtung nach, eigentlich Balkenköpfe, nie würde sie Vignola so schwer gemacht haben, wenn er je solche an griechischen Monumenten gesehen hätte.

Namen der Hauptglieder in der dorischen Ordnung mit Dielenköpfen.

Wir setzen denselben die sonst noch gebräuchlichen Namen bei.

Das Kranzgesims (Coronix).

- A. Kinnleisten oder Karnies (Sima).
- B. Kehlleiße der Dielenköpfe (Cimatium derselben).
- C. Dielenköpfe (Mutuli).
- D. Profil der Dielenköpfe.
- E. Tropfen an den Dielenköpfen. Nagelköpfe.

Fries (Zophorus).

- F. Viertelstab oder Kropfleiste, als Cimatium des Frieses.

Der Architrav.

- G. Großer } Streifen (Fascia).
- H. Kleiner }

Das Kapitäl.

- I. Kehlleiße mit herzförmigen Blättern zu verzieren.
- K. Wulst mit Eierstabverzierung.
- L. Perlenstab mit länglichem und scheibenartigem Schnitzwerk (Astragal).
- M. Rosetten zur Verzierung des Halses.

Am Stamm.

- N. Zwanzig Canelirungen.

Grundriß des Kapitälts.

- O. Untere Ansicht des Abacus.
- P. Schlangeneier unter dem Abacus.
- Q. Rosetten am Hals.

Am Stamm.

- R. Vier und zwanzig Canelirungen, nach einem Halbkreis ausgehöhlt und durch flache Stege getrennt.
- S. Gurtung.

Die attische Basis.

- T. Oberer Pfuhl (Torus).
- U. Leisten, als Viertelstab oder gedrückter Wulst profiliert.
- V. Einziehung (Trochilus).
- X. Riemenchen.
- Y. Unterer Pfuhl (Torus).
- Z. Plinthe der Basis.